

## Dokumentation

**Projekt:** **Stadtumbau West Südkreuz**  
**Werkstattgespräch „Stadtumbau SÜDKREUZ“**  
**Entwicklung des Grünzuges zwischen Gleisdreieck und Südgelände**

**Auftraggeber:** Bezirksamt Tempelhof- Schöneberg von Berlin  
Amt für Planen, Genehmigen und Denkmalschutz

**Datum/Ort:** 22. April 2010 , 18.00 – 20.30 Uhr  
Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, Theodor-Heuss-Saal.

**Ablauf:** gemäß Einladung

TOP 01 Begrüßung durch Herrn Krömer (Stadtrat Abteilung Bauwesen):  
Herr Krömer kündigt eine Gesprächsreihe von insgesamt 4 Werkstattgesprächen an. Nach diesem 1. Termin (Auftaktveranstaltung) soll im Juni ein 2. Termin (Thema Flaschenhals), im September ein 3. Termin (Thema Bautzener Straße) und im November ein 4. Termin (Abschluss) stattfinden.

TOP 02 Grußwort Herr Müller (SenStadt, Referat IV B 45, Soziale Stadt, Stadtumbau):  
Herr Müller erläutert Aufgaben, Struktur, Finanzvolumen und Verfahren zum Förderprogramm Stadtumbau in Berlin.

TOP 03 Vortrag Herr Kroll (Leiter Amt für Planen, Genehmigen und Denkmalschutz):  
Gesamtkontext Stadtumbau Südkreuz

TOP 04 Vortrag Herr Sperling (Fachbereich Planen): Schöneberger Schleife – Schlüsselprojekt im Stadtumbau, der Grünzug zwischen Gleisdreieck und Bahnhof Südkreuz.

TOP 05 Vortrag Frau Mühlbauer / Atelier Loidl: Planungsentwurf Flaschenhalspark

TOP 06 Vortrag Frau Boemans / TDB Thomanek Duquesnoy Boemans Landschaftsarchitektur: Planungsentwurf Nord-Süd Grünzug zwischen Großgörschenstraße und Bahnhof Südkreuz

TOP 07 Diskussion / Anregungen: Verfahren

Frage:

Wie sind die bisherigen Planungsentscheidungen gefällt worden?

Antwort:

- Planungshoheit liegt beim Bezirk, auch für Projekte im Rahmen Stadtumbau
- Projektleitung Stadtumbau Hr. Kroll (Amt für Planen, Genehmigen und Denkmalschutz)
- Im Bezirk finden monatliche Steuerungsrounds mit den Projektverantwortlichen und SenStadt IV statt, um die Kooperationen zwischen den beteiligten Akteuren zu koordinieren und Entscheidungen vorzubereiten

- Seit 2006 haben verschiedene Informations- und Diskussionsveranstaltungen zum Gesamtkonzept und zu Einzelprojekten (z.B. Gasag Nordspitze, Schwerbelastungskörper) im Stadtumbaugebiet Südkreuz stattgefunden
- Informationen zu Stadtumbau Südkreuz unter [www.stadtumbau-berlin.de](http://www.stadtumbau-berlin.de)
- Für Flaschenhalspark wurde auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses für Park am Gleisdreieck das Atelier Loidl von SenStadt I mit Planung beauftragt

Anmerkung:

Die Konfrontation mit „fertiger“ Planung wird negativ gesehen. Entwürfe von Anwohnern / Studenten über AIF (Anwohnerinitiative Flaschenhals) lagen für Märchenpark vor und wurden nicht berücksichtigt.

Diskussionsbeitrag / Antwort:

- Planungen fanden auf privatem Grundstück der vivico statt, die nicht am Verkauf des Grundstücks zum geplanten Zweck bereit war. AIF hatte in Gesprächen mit dem Bezirk mitgeteilt, den Erwerb für das Märchenpark Konzept ggf. selbst vorzunehmen.
  - Alle Planungen im Bereich Südkreuz sind auf Grundlage öffentlich ausgelegter Planungsinstrumente (FNP, BEP, B-Plan Entwürfe) erstellt worden; über die Planungen sind Öffentlichkeit und politischen Gremien des Bezirks informiert worden; die Planungen fanden die Zustimmung von Bürgern und Bezirksamt
- ergänzender Hinweis: die aus FNP und BEP entwickelten Grobkonzeptionen wurden in öffentlichen Veranstaltungen vorgestellt (z.B. Machbarkeitstudie Flaschenhals, Runder Tisch Bautzener Straße)*

Frage:

Wie sind die Verantwortlichkeiten von vivico und DB AG? Wie stehen diese Institutionen zueinander?

Antwort:

- die vivico ist für die Verwertung ehemaliger Bahnflächen als bundeseigene Firma gegründet worden, sie ist privatisiert, die DB AG ist für den Betrieb von Bahnanlagen zuständig

Anmerkung:

Planungen für Bereich Bautzener Straße liegen nicht in Gänze vor. Wie wird dies im Rahmen der Werkstattgespräche bearbeitet?

Diskussionsbeitrag / Antwort:

- Das 3. Werkstattgespräch wird sich mit dem Bereich Nord-Süd Grünzug und Bautzener Straße beschäftigen einschl. Verknüpfung ins Wegenetz mit Anschluss nach Norden

Anmerkung:

Atelier Loidl hat im Zuge der Planung für den Gleisdreieckspark nicht genügend Rücksicht auf Anwohneranregungen genommen. (AG Gleisdreieck)

Diskussionsbeitrag / Antwort:

- Verfahren Gleisdreieck liegt in Zuständigkeit Bezirk Friedrichshain- Kreuzberg, im Bereich Falschenhals wird die Planung in den Werkstattgesprächen noch vertieft diskutiert

Frage:

Wie werden die geäußerten Anregungen im weiteren Verfahren bearbeitet?

Antwort:

- Hinweise und Anregungen sollen detailgenau in den nächsten Werkstattgesprächen erörtert werden, um möglichst Konsens über die Sachfragen zu erzielen; soweit möglich werden sie in die Planung / Realisierung einfließen

TOP 08 Diskussion / Anregungen: Bautzener Straße

Frage:

Wie wird mit einer nördlichen Anbindung zum Yorckdreieck / Gleisdreieck umgegangen?

Antwort:

- wird im Rahmen des eigenen Werkstattgespräch Nord-Süd Grünzug / Bautzener Straße erörtert; derzeit bestehen keine konkreten Bauplanungen, da das Grundstück nicht verfügbar ist

Frage:

Warum ist eine östliche Rampe für den Radweg geplant (Bereich Monumentenstraße) und warum wird stattdessen nicht die Bautzener Straße für diesen Zweck ausgebaut?

Antwort:

- Rampen sind für reibungslosen Fahrradverkehr erforderlich und positiv zu bewerten (ADFC – Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club).  
- Trassenführung überörtlicher Fernradweg Berlin-Leipzig erfolgt vom Potsdamer Platz kommend nördlich Monumentenbrücke im Gleisdreieckspark auf der Ostseite der Fernbahn; das Yorckdreieck steht nicht als Anbindung nach Norden zur Verfügung

Frage:

Warum wird auf der Ostseite ein Krafttakt mit aufwändigen Fahrradrampen durchgeführt? Warum erfolgt kein Anschluss auf der Westseite der Bahn an der Bautzener Straße über das Yorckdreieck?

Antwort:

- siehe vorherige Fragen

*ergänzender Hinweis: Für das Yorckdreieck (Bezirk Friedrichshain- Kreuzberg) ist die Ausweisung Kerngebiet im B-Plan Entwurf vorgesehen. Eine Fortsetzung ist nicht möglich, da sich die geplante Trasse der S21 und S- / bzw. Fernbahn hier überschneiden. Daher kann eine langfristige Wegeverbindung nicht als gesichert angenommen werden.*

Frage:

Gibt es ein Interesse des Bezirks die Flächen der vivico als Grünanlage zu erwerben?

Antwort:

- vivico ist nicht zum Verkauf der Flächen als Grünanlage bereit, Gespräche haben mit vivico und AIF bereits statt gefunden

Frage / Anmerkung:

Wird für den nördlichen Teil der Bautzener Straße ein B-Plan Verfahren eingeleitet? Zur Zeit ist es unbeplanter Außenbereich (ehemals planfestgestelltes Bahngelände), es besteht kein Baurecht. Der Bezirk könnte hier planen.

Antwort:

- Die Flächen sind von Bahnbetriebszwecken freigestellt; es handelt sich um private Flächen; ein Planungserfordernis ist für den Bezirk derzeit nicht gegeben. Die Planungsvorgabe aus dem Flächennutzungsplan Berlin wäre Wohnbaufläche, hierfür ist SenStadt zuständig

TOP 09 Diskussion / Anregungen: Vegetation

Frage:

Der Schutz der Bestandsvegetation im Bereich Bautzener Straße ist in den vorliegenden Planungen nicht erkennbar. Wie erfolgt dies?

Antwort (Frau Boemans):

- Erläuterung der geplanten Eingriffe Bautzener Platz / Stadtbalkon und „Rampenspinne“ zwischen Monumenten- u. Kolonnenbrücke. Es wird vom Erhalt der Bestandsvegetation ausgegangen, abgesehen von notwendigen Erschließungen und Flächen für Kinderspiel / Sport

*ergänzender Hinweis: im B-Plan Entwurf ist die Ausweisung insbesondere wertvoller ebener Flächen als naturschutzrechtlich geschützte Flächen (Gutachten Naturschutz) vorgesehen*

Anmerkung / Frage:

- Planung ist nicht ausreichend auf Erhalt Bestandsvegetation ausgerichtet
- Wie werden Belange der Biodiversität berücksichtigt? (AG Gleisdreieck)
- Wird eine Bilanzierung der Grünmasse erfolgen?
- Es wird Kartenmaterial gewünscht, wo Vegetation im Bestand und in der Planung gegenübergestellt ist (ggf. auf Basis Luftbild möglich)

Diskussionsbeitrag / Antwort:

- Planung Flaschenhals ist mit Schwerpunkt Naturerfahrung auf weitestgehenden Erhalt der Bestandsvegetation ausgerichtet
- Planung N-S Grünzug: geplant ist der aktive Erhalt von Naturflächen und die Verbesserung der Versorgung mit öffentlichen Spielflächen
- Eine Vegetationsbilanz soll im Zuge der weiteren Planung erstellt werden

TOP 10

Diskussion / Anregungen: Wege

Frage:

Wie wird mit der Problematik der unterschiedlichen Verkehre auf den Wegen (Fuß- und Radverkehr) umgegangen? Wie werden ungestörte Räume für den fußläufigen Verkehr hergestellt?

Antwort:

- Differenzierungen der Wege sind in den Planungen erfolgt und werden im Rahmen der folgenden Werkstattgespräche genauer erläutert
- Die Anregung, Wege auch für Sportaktivitäten (Joggen) nutzbar auszuführen, wird aufgenommen und auf Realisierbarkeit geprüft

Anmerkung:

- Der geplante Lückenschluss für den N-S Grünzug im Bereich Kolonnenbrücke wird begrüßt

TOP 11

Diskussion / Anregungen: Cheruskerpark / Gasag Nordspitze

Frage:

Wurde viel Geld für Kahlschlag auf der Gasag Nordspitze ausgegeben (Bäume fällen Pappeln), um dann dort ausschließlich Asphaltwege herzustellen? Diese sind für Fußgänger / Jogger nicht gut zu benutzen. Es sollte nicht nur Wege mit harten Oberflächen in öffentlichen Parks geben.

Antwort:

- die alten Bäume waren abgängig, standen der Altlastensanierung im Wege und waren nicht erhaltenswert; der größte Teil der Gasag Nordspitze ist begrünte Fläche, neue Bäume sind gepflanzt
- in der weiteren Planung wird geprüft, welche Wege ohne harte Oberflächen ausgeführt werden können

Frage:

Warum ist statt der großen alten Bäume nur kleiner Baumersatz entstanden?

Antwort:

- die Bäume waren abgängig und nicht erhaltenswert, neue Pflanzungen sind entsprechend der Baumaßnahme durchgeführt worden

Frage:

Wie ist der Stand der Planung für ein Querung der Wannseebahn im Bereich Gasag Nordspitze?

Antwort:

- Derzeit laufen Abstimmungen mit der Bahn zur Machbarkeit

TOP 12 Diskussion / Anregungen: Gewerbegebiet Naumannstraße (neue Wilhelm-Kabus-Straße)

Frage:

Für den Straßenbau wurden Bäume gefällt, ist dafür Ersatz geschaffen worden?

Antwort:

- Die Bäume waren abgängig (uralte Kastanien), als Ersatz sind zusätzlich entlang der neuen Erschließungsstraße Straßenbäume gepflanzt worden

TOP 13 Diskussion / Anregungen: Schöneberger Linse

Anmerkung / Frage:

Die Perspektiven für das Gebiet scheinen unklar, es gäbe keine aktuelle Nachfrage nach Nutzung. Wie ist die Anbindung an die Grünverbindungen geplant?

Antwort:

- Z.Zt. werden die Ergebnisse eines Werkstattverfahrens zum Südkreuz zusammengestellt, die Linse soll als Dienstleistungsstandort (Hotel, Handel, Gastronomie, Büros) und Wohnstandort (untergeordnet) entwickelt werden

TOP 14 Anregungen vor der Veranstaltung:

- Schreiben mit Fragen der AIF vom 22.4.2010

Das Schreiben wurde zur Veranstaltung verteilt, größtenteils wurden die Fragen in der Veranstaltung erörtert und diskutiert. Welche Fragen offen sind, soll im 2. Werkstattgespräch geklärt werden.

TOP 15 Anregungen nach der Veranstaltung:

- ADFC / Vorschläge im Werkstattgespräch v. 21.4.2010 (per Mail 25.4.2010)

Die Vorschläge sind teilweise in der Veranstaltung erörtert und diskutiert worden. Die einzelnen Vorschläge werden im Rahmen des 2. und 3. Werkstattgesprächs an den Planungsentwürfen erörtert und diskutiert.

Aufgestellt Ulrich Schop 15.6.2010